

## GLOBALES LERNEN IN DER FREIEN WOHLFAHRTSPFLEGE UND IN DEN FREIWILLIGENDIENSTEN

Dieses entwicklungspolitische Fortbildungsangebot basiert auf unseren Methodenboxen und hat zum Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen in unterschiedlichen Bildungssettings zu verankern. Es erklärt methodisch-didaktische Hintergründe, regt Pädagog\*innen zur Selbstreflexion und Zielsetzung an und vermittelt konkrete Methoden, wie globale Themen teilnehmer\*innenorientiert vermittelt werden können.

<b>Termin</b>	<p>1) <b>1. - 3. Juli 2019</b>, Seminarzentrum Rückersbach</p> <p>2) <b>27. - 30. September 2019</b>, Umweltbildungsstätte Oberelsbach</p> <p>Je nach Anmeldelage können wir einen oder beide Termine durchführen. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Präferenz an.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Pädagog*innen und Sozialarbeiter*innen in den Angeboten der freien Wohlfahrtspflege, insbesondere in den Bereichen non-formale Jugendbildung und pädagogische Begleitung der Freiwilligendienste
<b>Leitung</b>	Roman Fleißner N. N.
<b>Ort</b>	<p>1) <a href="#">Seminarzentrum Rückersbach</a></p> <p>2) <a href="#">Umweltbildungsstätte Oberelsbach</a></p> <p>Die Möglichkeit, per Bahn anzureisen, wird über einen Shuttle-Dienst zum nächstgelegenen Bahnhof sichergestellt.</p>
<b>TN-Beitrag</b>	Die An- und Abreise erfolgt auf eigene Kosten. Aufgrund einer Förderung durch Engagement Global sowie der Europäischen Union ist die Teilnahme kostenfrei.
<b>Inhalt</b>	<p>Bildung für nachhaltige Entwicklung und Global Citizenship Education bilden eine Klammer für Globales Lernen, das sich als pädagogische Antwort auf Globalisierungsprozesse versteht. Dabei wird versucht, vom Kategoriendenken (Erste Welt, Zweite Welt, Dritte Welt) wegzukommen und im Blick auf die gesamte Welt zu denken und zu handeln. Eine wichtige Rolle spielt die Frage nach Verwirklichung von Menschenrechten, globaler Gerechtigkeit und nach den Bedingungen für eine friedliche Welt (Friedenserziehung).</p> <p>Diese Fortbildung ist ein Einstieg für Pädagog*innen in der freien Wohlfahrtspflege, die globale Themen stärker in ihre eigenen Bildungsangebote einflechten möchten. Unser frisch aktualisiertes, entwicklungspolitisches Bildungsmaterial bildet hierfür die Grundlage: Unsere Methodenboxen „<a href="#">Saubere Kleidung?</a>“, „<a href="#">Es ist genug für alle da</a>“ und „<a href="#">Duschgel. Make-Up. Regenwald?</a>“ beinhalten Materialien, Methoden und Hintergrundinformationen für jeden Lerntyp. Die Methoden sind auf Workshop- und Seminarphasen in der non-formalen Bildungsarbeit zugeschnitten und gleichermaßen für jugendliche und erwachsene Zielgruppen geeignet. Sie erleichtern den Einstieg in das Thema, die Vermittlung und Vertiefung von Wissen, Reflexion und Sensibilisierung sowie Aktivierung der Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Saubere Kleidung?“ deckt versteckte soziale und ökologische Kosten unserer billigen Kleidung auf: Während wir von einem stetig größeren Angebot immer billigerer Kleidung profitieren, wird anderswo auf der Welt ein hoher Preis bezahlt. Welche Folgen diese Billigpreispolitik für die Arbeiterinnen und Arbeiter und die Umwelt in den Produktionsländern hat, schauen wir uns in diesem Workshop genauer an.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Es ist genug für alle da“ ermöglicht einen regionalen und globalen Blick über den Tellerrand. Der Schwerpunkt liegt auf den Themenbereichen Lebensmittelverschwendung, Ernährungsgerechtigkeit und Landnutzung sowie Welthandel und fairer Handel. Dabei richtet sich der Blick nicht nur auf den eigenen Konsum, sondern auch auf ungerechte globale Landnutzungs- und Handelsstrukturen.</li> <li>• „Duschgel, Make-Up, Regenwald?“ stellt unsere Kosmetik- und Körperpflegeprodukte auf den globalen Prüfstand. Er untersucht die Frage, warum auch diese Produkte globale Auswirkungen auf Mensch und Natur haben und klärt über die Verwendung von Palmfettprodukten auf. Die Teilnehmenden denken über Macht-Interessen nach und hinterfragen ihren persönlichen Konsum.</li> <li>• Neue Perspektiven auf Flucht und Migration: Unser neuer Methoden-Reader bietet Methoden an, um in non-formalen Bildungsbereichen mit unterschiedlichen Zielgruppen das Thema aus post-kolonialer, anti-rassistischer und vielfalts-orientierter Perspektive zu beleuchten.</li> </ul> <p>Wir probieren einige Methoden aus und evaluieren gemeinsam, wie wir diese in unsere Bildungsangebote einbauen können.</p>
<p><b>Anmeldung</b></p>	<p>Per E-Mail an <a href="mailto:assistenz@awointernational.de">assistenz@awointernational.de</a>                  Rückfragen beantwortet Ihnen Roman Fleißner:                  T 030 25292 364  <a href="mailto:roman.fleissner@awointernational.de">roman.fleissner@awointernational.de</a></p>